

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Telesystem Tirol Ges m b H & Co KG

Eduard Bodem Gasse 2
6020 Innsbruck
FN 19743i LG Innsbruck

Tel.: 0043 (0) 512 93 10 93
Fax.: 0043 (0) 512 93 10 93-6
E-Mail.: service@telesystem.com
WWW: www.telesystem.com

Inhaltsübersicht:

I) Allgemeiner Teil:	3
(1) Gegenstand und Geltungsbereich der AGB:	3
(2) Kundendaten:	3
(3) Bonitätsprüfung; Identitätsnachweis:	5
(4) Zustandekommen des Vertragsverhältnisses:	5
(5) Änderung der AGB; der Entgelte, der Leistungsbeschreibung, des Vertrages:	6
(6) Sicherheitsleistung:	7
(7) Belehrungen über Rücktrittsrechte nach dem Konsumentenschutzgesetz (§§ 3 und 5e):	7
(8) von telesystem zu erbringende Leistungen; Dienstqualität:	8
(9) Beginn der Erbringung der Leistungen/Dienste durch telesystem:	9
(10) besondere Pflichten des Kunden:	9
a) Endgeräte und Anschlusskabel:	9
b) Energieversorgung:	9
c) Pflicht des Kunden zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:	9
d) Pflicht des Kunden bei Störungen:	10
e) Schutz von Identifikationsdaten:	10
(11) Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages:	10
(12) Aussetzung der vertraglichen Leistungen:	13
(13) Entgelte und Zahlungsbedingungen:	13
(14) Anschlüsse; Herstellung, Betrieb und Wartung; Mitwirkungspflichten des Kunden:	15
(15) Lieferung von Hardware:	16
(16) Lieferung und Erstellung von Software:	16
(17) Nutzung fremder Software:	17
(18) Rechtsnachfolge; Übertragung von Rechten und Pflichten an Dritte:	18
(19) Besondere Informationspflichten des Kunden; Zustellungen; Kommunikation:	18
(20) Haftung für Schäden:	18
(21) Gewährleistung:	19
(22) Streitschlichtungsverfahren:	19
(23) Varia:	19
II) dienstspezifische Bestimmungen für Kabelfernsehen:	20
(1) Leistungsgegenstand:	20
(2) Schwarzanschlüsse:	20
(3) Besondere Pflichten des Kunden:	20
III) dienstspezifische Bestimmungen Internet und damit verbundene Dienste (E-Mail):	20
(1) Internetnutzung:	20
(2) Verfügbarkeit; Datentransport:	21
(3) Einzelentgeltnachweis:	22
(4) Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale:	22
(5) Ergänzende Haftungsbestimmungen:	23
a) Haftungsausschluss hinsichtlich der Verfügbarkeit der Dienste; Unzustellbarkeit von E-Mails:	23
b) Haftungsausschluss hinsichtlich übertragener Daten; Schäden durch Viren, Hacker etc.:	23
(6) Besondere Bestimmungen für Firewalls:	24
(7) Fair Use:	24
(8) E-Mail-Adressen:	24
IV) dienstspezifische Bestimmungen für Telefonie	25
(1) Leistungsgegenstand:	25

(2)	Teilnehmerverzeichnis:	25
(3)	Anzeigenunterdrückung:	26
(4)	Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale:	26
(5)	Einzelentgeltnachweis:	26
(6)	Internationale Notrufnummer; Zugang zu Notrufen bei Sperre:	27

I) Allgemeiner Teil:

(1) Gegenstand und Geltungsbereich der AGB:

Die Telesystem Tirol Gesellschaft m.b.H. & Co KG (im Folgenden kurz: telesystem) erbringt ihre Leistungen/Dienste ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im folgendem kurz AGB genannt) und der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Leistungsbeschreibungen (im folgendem LB genannt) und Entgeltbestimmungen (im folgendem EB genannt) auf dem Produkt- und Preisblatt, wobei die Regelungen des Produkt- und Preisblattes jenen dieser AGB vorgehen. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden oder von den AGB der telesystem abweichende Vereinbarungen und Erklärungen gelten nur bei ausdrücklicher schriftlicher Anerkennung durch telesystem.

Die für den jeweiligen Dienst gültigen LB und EB auf dem Produkt- und Preisblatt sind Bestandteil des jeweiligen Vertrages mit dem Kunden. Weitere Exemplare dieser Urkunden können jederzeit kostenlos bei telesystem schriftlich oder telefonisch angefordert werden und sind über Internet (www.telesystem.com) abrufbar.

Angaben in Katalogen und Prospekten etc. der telesystem werden nur dann Vertragsinhalt, wenn auf diese entweder in den AGB, EB, LB, auf dem Angebotsformular des Kunden oder auf der separaten Zusatzvereinbarung ausdrücklich Bezug genommen wird.

Der Kunde wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Vertriebsmitarbeiter von telesystem nicht bevollmächtigt sind, von den AGB, LB und EB abweichende Vereinbarungen zu treffen.

(2) Kundendaten:

telesystem erhebt, speichert und verarbeitet folgende personenbezogene Daten des Kunden, wobei in der folgenden Aufzählung Stammdaten im Sinne des § 92 Abs 3 Z 3 TKG 2003 mit einem Stern gekennzeichnet sind:

- Familien-, und Vorname* bzw. Firmenname*,
- Geburtsdatum,
- Ausweis- oder Firmenbuchnummer,
- akademischer Grad*
- Anschrift*
- Teilnehmernummer und sonstige Kontaktinformationen für die Nachricht, wie z.B. E-Mail-Adresse(n), Telefon-, und / oder Faxnummer*
- Informationen über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses*
- Bonität*

sowie im Rahmen von § 99 TKG 2003 **Verkehrsdaten** und andere **personenbezogene Daten**, die der Kunde telesystem im Rahmen des Vertragsverhältnisses zur Kenntnis bringt (z.B. Bankverbindung bei Bankeinzugsermächtigung an telesystem; Kreditkartennummer bei Bezahlung mittels Kreditkarte; Berufsbezeichnung für den Eintrag im Teilnehmerverzeichnis). Der Kunde erteilt seine Zustimmung, dass im Falle der Zahlung mit Kreditkarte oder Bankeinzugsermächtigung sämtliche

Abrechnungsdaten in der zur Abrechnung notwendigen Form an das jeweilige Kreditkarten- bzw. Geldinstitut übermittelt werden dürfen.

Stammdaten iSd § 92 Abs 3 Z 3 TKG 2003 sowie die übrigen personenbezogenen Daten des Kunden werden unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des § 97 Abs 2 TKG 2003, spätestens sieben Jahre nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, gelöscht, es sei denn, diese Daten werden benötigt, um Entgelte zu verrechnen oder einbringlich zu machen, Beschwerden zu bearbeiten oder sonstige gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen.

Verkehrsdaten werden unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere im Rahmen von § 99 TKG 2003, für Zwecke der Entgeltverrechnung bis zum Ablauf jener Frist gespeichert, innerhalb derer die Rechnung rechtlich angefochten oder der Anspruch auf Zahlung geltend gemacht werden kann und in weiterer Folge gelöscht. Wird jedoch ein Verfahren über die Höhe des verrechneten Entgeltes eingeleitet, dürfen die Verkehrsdaten bis zur endgültigen Entscheidung über die Höhe der Entgelte nicht gelöscht werden.

Stamm-, Verkehrs- und Standortdaten werden im Übrigen – soweit in diesen AGB nicht ausdrücklich anders geregelt – ausschließlich für Zwecke der Leistungserbringung von telesystem oder soweit zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht erforderlich verarbeitet und ermittelt.

Stamm- und Verkehrsdaten iSd TKG 2003 können zudem zum Zwecke der Weiterentwicklung der Bedarfsanalyse, der Planung des Netzausbaus, der Beratung des jeweiligen Kunden, der Verbesserung von Lösungsvorschlägen und für Angebote von Telekommunikationsdiensten sowie für Direktmarketingaktionen von telesystem verwendet werden. **Der Kunde erteilt zu diesen Vorgangsweisen seine ausdrückliche Zustimmung, die jederzeit widerrufen werden kann.** Die Bereitstellung der Leistungen/Dienste von telesystem ist nicht von einer derartigen Zustimmung des Kunden abhängig.

Inhaltsdaten werden von telesystem grundsätzlich nicht gespeichert oder eingesehen. Sofern aus technischen Gründen eine kurzfristige Speicherung nötig ist, wird telesystem gespeicherte Daten nach Wegfall dieser Gründe ohne unnötigen Verzug löschen. Ist die Speicherung von Inhaltsdaten Dienstmerkmal der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistung, werden die Daten unmittelbar nach Erbringung des Dienstes ohne unnötigen Aufschub gelöscht.

Source-IP, und Destination-IP, Logs und ähnliche Daten werden, soweit dies zur Aufrechterhaltung und zum Betrieb des Netzes sowie der Dienste von telesystem sowie zum Schutz des Netzes, eigener oder fremder Geräte erforderlich ist, verarbeitet.

Der Kunde ist berechtigt, die Verarbeitung der Daten zu verweigern. Eine solche Verweigerung steht jedoch einer Verwendung der Daten nicht entgegen, wenn der alleinige Zweck die Durchführung oder die Erleichterung der Übertragung einer Nachricht über ein Kommunikationsnetz ist oder soweit dies unbedingt erforderlich ist, um einen vom Kunden oder sonstigen Benutzer ausdrücklich gewünschten Dienst zur Verfügung zu stellen.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass telesystem auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen dazu verpflichtet sein kann, gespeicherte Daten an Dritte weiterzugeben; insbesondere gemäß § 94 TKG 2003, an der Überwachung des Fernmeldeverkehrs nach den Bestimmungen der Strafprozessordnung teilzunehmen oder gemäß § 106 TKG 2003 zur Einrichtung einer Fangschaltung oder zur Aufhebung der Rufnummernunterdrückung verpflichtet werden kann. Weiters kann

telesystem auf Grundlage der Bestimmungen des E-Commerce-Gesetzes berechtigt und verpflichtet sein, Auskünfte betreffend den Kunden zu erteilen. Aus Handlungen von telesystem, die mit derartigen Rechten und Verpflichtungen zusammenhängen oder aus diesen resultieren, kann der Kunde keine Schadenersatzansprüche ableiten.

telesystem ergreift alle technisch und wirtschaftlich zumutbaren Maßnahmen, um die bei ihr gespeicherten Daten gegen unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen, ist jedoch nicht dafür verantwortlich, wenn es jemandem dennoch gelingt, sich auf rechtswidrige Weise Zugang zu diesen Daten zu verschaffen. Soweit telesystem nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig die ihr obliegende Sorgfalt außer Acht lässt, ist die Geltendmachung von Schäden aus diesem Zusammenhang ausgeschlossen.

Um den notwendigen Schutz der Daten zu gewährleisten, ist der Kunde verpflichtet, die persönlichen Passwörter geheim zu halten. Der Kunde haftet für alle Schäden und Leistungsentgelte, die aus der Verletzung dieser Verpflichtung entstehen.

(3) Bonitätsprüfung; Identitätsnachweis:

telesystem ist berechtigt, zur Prüfung der Identität des Kunden entsprechende Nachweise (amtlicher Lichtbildausweis; Firmenbuchauszug etc.) zu verlangen. Der Kunde ist verpflichtet, die bei Vertragsabschluss abgefragten Stammdaten vollständig und richtig anzugeben und telesystem zukünftige Änderungen umgehend mitzuteilen. Bei schuldhaft unrichtig erteilten Angaben oder Unterbleiben der Bekanntgabe von Änderungen haftet der Kunde gegenüber telesystem für den daraus resultierenden Schaden. telesystem ist sowohl vor Abschluss des Vertrages als auch während aufrechter Vertragsbeziehung und auch wiederholt berechtigt, die Angaben des Kunden und dessen Kreditwürdigkeit/Bonität durch Einholung von Auskünften anerkannter dazu befugter Organisationen (Kreditschutzverband, Auskunfteien, Banken etc.) zu überprüfen. **Der Kunde erklärt seine ausdrückliche Zustimmung, dass seine Stammdaten gemäß § 92 Abs 3 Z 3 TKG 2003 im Rahmen der Bestimmung des Datenschutzgesetzes 2000 in den jeweils gültigen Fassungen zum Zwecke der Bonitätsprüfung an die behördlich befugten Organisationen und Kreditinstitute übermittelt werden. Der Kunde kann die Zustimmung hierzu jederzeit widerrufen.**

(4) Zustandekommen des Vertragsverhältnisses:

Das Vertragsverhältnis zwischen telesystem und dem Kunden für die jeweilige Leistung/den jeweiligen Dienst kommt

- entweder durch eine Angebotsstellung (schriftlich, elektronisch via Internet oder E-Mail) des Kunden an telesystem unter ausschließlicher Verwendung der von telesystem zur Verfügung gestellten Formulare und durch Annahme dieses Anbots durch telesystem (schriftliche oder elektronische Annahmeerklärung oder Auftragsbestätigung auch per Internet oder E-Mail oder tatsächliche Leistungserbringung)
- oder durch fristgerechte schriftliche Annahme eines Anbots von telesystem durch den Kunden

zustande. Die Unterschrift der telesystem ist auch bei Vertragsabwicklung ohne Zuhilfenahme elektronischer Medien in elektronisch oder sonst reproduzierter Form gültig. Der Kunde ist verpflichtet, bei Angebotslegung einen amtlichen Lichtbildausweis und – über Aufforderung durch telesystem - auch einen Meldezettel oder – bei juristischen Personen – einen Firmenbuchauszug vorzulegen, gegebenenfalls das Vorliegen der Vertretungs- und Zeichnungsbefugnis auf geeignete Weise und eine österreichische Bank- oder Kreditkartenverbindung durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachzuweisen. Bei Anmeldung via Internet sind diese Nachweise telesystem auf Verlangen vorzuweisen.

telesystem kann den Vertragsabschluss ablehnen, insbesondere wenn

- hinsichtlich des Kunden begründete Zweifel betreffend dessen Identität bestehen, oder
- der Kunde unrichtige bzw. unvollständige Angaben gemacht hat, oder
- hinsichtlich des Kunden oder mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen/ehemaligen Kunden begründeter Verdacht des derzeitigen oder zukünftigen Missbrauchs des Anschlusses oder der Leistungen/Dienste von telesystem vorliegt, oder
- der Kunde minderjährig und/oder geschäftsunfähig ist und keine schriftliche Genehmigung des gesetzlichen Vertreters vorliegt oder
- hinsichtlich des Kunden oder mit ihm im selben Haushalt lebenden Personen/ehemaligen Kunden ein früheres Vertragsverhältnis wegen einer Vertragsverletzung seitens telesystem gekündigt wurde und zu befürchten ist, dass es neuerlich zu einer Vertragsverletzung kommen wird oder
- ein Anschluss beim Kunden bzw. der Anschlussadresse an das Kabelnetz aus technischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen nicht hergestellt werden kann oder
- die Bonitätsprüfung des Kunden nicht positiv verläuft oder der Kunde die Ermächtigung zur Weitergabe der Stammdaten für die Durchführung einer Bonitätsprüfung nicht erteilt/widerruft oder
- der Kunde eine von telesystem geforderte Sicherheitsleistung nicht fristgerecht erlegt/leistet.

(5) Änderung der AGB; der Entgelte, der Leistungsbeschreibung, des Vertrages:

Änderungen der AGB, der LB sowie der EB können von telesystem vorgenommen werden und sind damit auch für bereits bestehende Vertragsverhältnisse wirksam. Solche Vertragsänderungen, die für den Kunden nicht ausschließlich begünstigend sind, werden – soweit für einzelne Produkte nichts Anderes bestimmt ist - entweder durch Veröffentlichung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder auf der Homepage von telesystem (www.telesystem.com) zumindest zwei Monate vor Inkrafttreten kundgemacht; zudem erfolgt zumindest einen Monat vor Inkrafttreten der Änderung eine Benachrichtigung über den wesentlichen Inhalt der Änderungen an den Kunden in geeigneter Form (z.B. Aufdruck auf Rechnung, E-Mail, Bankbeleg, SMS). Der Volltext der Änderungen ist dem Kunden auf dessen Verlangen zuzusenden.

Der Kunde ist bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der ihn nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen berechtigt, den Vertrag kostenlos zu kündigen (§ 25 Abs 3 TKG 2003; § 6 Abs 1 Ziff 2 KSchG). Das Vertragsverhältnis endet diesfalls mit Wirksamwerden der Änderungen. Allerdings ist die Kündigung des Kunden gegenüber telesystem wirkungslos, wenn sich telesystem innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Zugang der Kündigungserklärung ausdrücklich und schriftlich bereit erklärt, gegenüber dem Kunden auf die Vertragsänderung zu verzichten.

Die Zustimmung zur Änderung durch den Kunden gilt sohin als erteilt, wenn der Kunde nach Zugang der Information über die Änderung der AGB nicht bis zum Inkrafttreten der Änderungen (siehe oben Absatz 1) die Kündigung des Vertrages vornimmt. Der Kunde ist auf die Bedeutung seines Verhaltens bei der Benachrichtigung über die Änderung der AGB gesondert hinzuweisen.

Die aktuelle Fassung der AGB, der LB sowie der EB sind auf der Homepage von telesystem unter www.telesystem.com abrufbar und liegen in den Geschäftstellen der telesystem zur Einsicht auf.

Im Übrigen bedürfen Änderungen des Vertrages der Schriftform. Dies gilt auch für ein Abgehen vom Schriftformerfordernis. Die Unterschrift der telesystem ist in jedem Fall auch in elektronisch reproduzierter Form gültig.

(6) Sicherheitsleistung:

telesystem ist berechtigt, den Vertragsabschluss oder die zukünftige Erbringung der Leistungen/Dienste von einer angemessenen Sicherheitsleistung oder Entgeltvorauszahlung des Kunden abhängig zu machen, wenn nach den Umständen zu erwarten ist, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht zeitgerecht nachkommt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn

- der Kunde mit der Bezahlung fälliger Entgelte bereits mehr als zwei Wochen in Verzug ist oder
- das laufende und allenfalls noch nicht zur Zahlung fällige Entgelt 25% des durchschnittlichen Entgeltes entweder des betroffenen Kunden selbst oder eines vergleichbaren anderen Kunden in den letzten drei Monaten/Abrechnungszyklen übersteigt.

Mangels anderer Vereinbarung bemisst sich die Entgeltvorauszahlung bzw. Sicherheitsleistung nach Wahl von telesystem aus dem Durchschnitt des Rechnungsbetrages der letzten drei Monate oder 50% des seit letzter Abrechnung aufgelaufenen Betrages. Diese ist sofort nach Vorschreibung zur Zahlung fällig.

(7) Belehrungen über Rücktrittsrechte nach dem Konsumentenschutzgesetz (§§ 3 und 5e):

Hat ein Kunde als Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (Konsument) seine Vertragserklärung weder in den von der telesystem für ihre geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, kann er von seinem Angebot bis zum Zustandekommen des Vertrages oder innerhalb einer Woche nach Zustandekommen des Vertrages gemäß den Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes vom Vertrag zurücktreten. Die Rücktrittserklärung bedarf der Schriftform und ist an die telesystem zu richten.

Das Rücktrittsrecht steht nicht zu, wenn dem Vertragsabschluss keine Besprechungen mit der telesystem vorangegangen sind oder der Konsument selbst die geschäftliche Verbindung mit der telesystem zwecks Schließung des gegenständlichen Vertrages angebahnt hat.

Ein Konsument kann weiters von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung (z.B. per Post, Fax, Internet oder E-Mail) innerhalb von sieben Werktagen gemäß den Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes zurücktreten. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Die Frist läuft bei Warenlieferung ab Beginn der Lieferung, bei Dienstleistungen ab dem Datum des Vertragsabschlusses. Die Rücktrittserklärung ist an die telesystem zu richten und rechtzeitig, wenn sie innerhalb dieser Frist abgesendet wurde. Ein Rücktrittsrecht besteht nicht (§ 5f KSchG),

- wenn mit der Ausführung der Dienstleistung dem Konsumenten gegenüber vereinbarungsgemäß innerhalb von sieben Werktagen ab Vertragsschluss begonnen wird,
- bei Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind oder auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder
- bei Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software, sofern die gelieferten Sachen vom Kunden entsiegelt worden sind.

Tritt der Konsument gemäß § 5e KSchG vom Vertrag zurück, so hat er - ungeachtet weitergehender Ansprüche von telesystem - die Kosten der Rücksendung der gelieferten Waren zu tragen.

(8) von telesystem zu erbringende Leistungen; Dienstqualität:

Die Leistungen/Dienste werden von telesystem auf Grund der jeweiligen LB und der jeweils gültigen EB erbracht. Diese bilden einen integrierenden Vertragsbestandteil.

Ohne besondere und ausdrückliche schriftliche diesbezügliche Vereinbarung stellt telesystem dem Kunden keine Endgeräte (PC, Fernseher; Telefon etc) zur Verfügung.

Bei höherer Gewalt, Streiks, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber oder bei Reparatur- und Wartungsarbeiten oder bei anderen mit dem Kabelbetrieb einhergehenden Störungen, kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen bei der Zurverfügungstellung der Leistungen/Dienste kommen. telesystem haftet für derartige Ausfälle nicht, sofern sie nicht von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurden. Ein ununterbrochener Betrieb kann daher seitens telesystem nicht garantiert werden und ist auch nicht geschuldet. Unterbrechungen und Störungen, die nicht von telesystem zumindest grob schuldhaft herbeigeführt worden sind, berechnen den Kunden weder zur Zahlungsminderung oder –einstellung noch zum Vertragsrücktritt noch kann der Kunde daraus Ersatzansprüche ableiten. telesystem wird sich jedoch bemühen, so rasch wie technisch und wirtschaftlich möglich, Störungen und Unterbrechungen zu beheben.

Ansonsten werden die Leistungen/Dienste im ortsüblichen Maß geschuldet.

Im Fall von unzumutbar langen Unterbrechungen oder unzumutbaren Einschränkungen hat der Kunde das Recht auf Vertragsauflösung aus wichtigem Grund gemäß dem Abschnitt *Vertragsdauer; Beendigung des Vertrages*.

(9) Beginn der Erbringung der Leistungen/Dienste durch telesystem:

Die vertragsmäßigen Leistungen/Dienste werden von telesystem ehest möglich nach Vertragsabschluss unter Berücksichtigung der für die Anschlussherstellung erforderlichen Zeit sowie einer angemessenen Bearbeitungsfrist bei telesystem erbracht. Sofern nicht im Vertrag mit dem Kunden ein Beginndatum für die erstmalige Freischaltung/Bereitstellung der Leistungen/Dienste genannt ist und sich aus den LB und EB nichts Anderes ergibt, gilt Folgendes:

- Im Falle der Neuerrichtung bzw. Wiederinbetriebnahme eines Anschlusses beginnt die Leistungserbringung mit der Herstellung/Inbetriebnahme des Anschlusses und der daran angeschlossenen Geräte durch telesystem oder deren Beauftragte;
- Im Falle der Übernahme eines aufrechten Anschlusses durch den Kunden ab dem Datum der Übernahme des Anschlusses durch den Kunden;

Sind zur Anschlussherstellung umfangreiche Vorarbeiten notwendig (Grabungsarbeiten etc) und/oder werden die Anschlussherstellung durch Dritte oder Umstände, die nicht der Sphäre von telesystem zuzuordnen sind, verzögert, verlängert sich die Anschluss- bzw. Freischaltungsfrist entsprechend.

(10)besondere Pflichten des Kunden:

a) Endgeräte und Anschlusskabel:

Der Kunde verpflichtet sich, lediglich Endgeräte zu benützen, die den gesetzlichen Bestimmungen, dem Stand der Technik und den von telesystem bekannt gegebenen Schnittstellen entsprechen und keine Störungen im Kabelnetz von telesystem oder in anderen Netzen verursachen. Für interaktive Dienste (z.B. Internet oder Telefonie) dürfen ausschließlich nur von telesystem ausgegebene Endgeräte unmittelbar an das Kabelnetz angeschlossen werden. Der Kunde ist verpflichtet, die Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes 2003 in der geltenden Fassung und die darin festgelegten bzw. darauf beruhenden oder damit im Zusammenhang stehenden Pflichten der Inhaber von Endgeräten einzuhalten.

Der Kunde hat ein doppelt geschirmtes Anschlusskabel für den Fernseher oder andere an die Antennendose angeschlossene Geräte zu verwenden.

b) Energieversorgung:

Der Kunde stellt den für die Erbringung der Leistungen/Dienste von telesystem erforderlichen Stromanschluss zur Verfügung. Dabei hat der Kunde für die dauernde Energieversorgung der ihm von telesystem zur Verfügung gestellten Geräte selbst zu sorgen und die dafür anfallenden Kosten selbst zu tragen. Der Stromverbrauch ist daher nicht im Entgelt beinhaltet.

c) Pflicht des Kunden zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften:

Der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Rechtsvorschriften, einschließlich der strafrechtlichen Normen (insbesondere Pornografiesgesetz, Strafgesetzbuch und Verbotsgesetz), zu beachten und gegenüber telesystem die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Rechtsvorschriften zu übernehmen.

Nutzungsbeschränkungen können sich auch aus anderen Rechtsvorschriften, wie z.B. dem Mediengesetz oder dem Urheberrechtsgesetz, ergeben. Der Kunde verpflichtet sich, telesystem vollständig schad- und klaglos zu halten, falls letztere wegen des Nutzungsverhaltens des Kunden

zivil- oder strafrechtlich, gerichtlich oder außergerichtlich in Anspruch genommen wird, wie insbesondere mittels Privatanklagen wegen übler Nachrede, Beleidigung oder Kreditschädigung (§§ 111, 115, 152 StGB), Verfahren nach dem Mediengesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Markengesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb oder wegen zivilrechtlicher Ehrenbeleidigung und/oder Kreditschädigung (§ 1330 ABGB). Wird telesystem in Anspruch genommen, so steht ihr allein die Entscheidung zu, wie telesystem reagiert (Streiteinlassung, Vergleich etc.); der Kunde kann diesfalls - außer im Fall groben Verschuldens von telesystem – nicht den Einwand unzureichender Rechtsverteidigung erheben. Von der Schad- und Klagloshaltung umfasst sind insbesondere auch die von telesystem zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung aufgewendeten Kosten.

Der Kunde ist verpflichtet, jede nicht bestimmungsgemäße und/oder missbräuchliche Verwendung des Anschlusses zu unterlassen (insbesondere § 78 TKG 2003; § 107 TKG 2003) und zu unterbinden. Der Kunde hat vor allem jede Gefährdung und Beeinträchtigung anderer Nutzer oder der Netzdienste selbst sowie jede widmungsfremde oder missbräuchliche Verwendung der Netzdienste zu unterlassen. Insbesondere verboten ist gemäß § 78 TKG 2003 jede

- Nachrichtenübermittlung, welche die öffentliche Ordnung und Sicherheit oder die Sittlichkeit gefährdet oder welche gegen die Gesetze verstößt,
- grobe Belästigung oder Verängstigung anderer Benützer sowie
- jede Verletzung der nach dem TKG 2003 und internationalen Verträgen bestehenden Geheimhaltungspflicht.

d) Pflicht des Kunden bei Störungen:

Der Kunde ist verpflichtet, telesystem von jeglicher Störung oder Unterbrechung von Telekommunikationsdiensten unverzüglich zu informieren, und weiters dem Beauftragten von telesystem ehestmöglich den Zutritt zur Anlage/zum Anschluss zur Störungsbehebung und Durchführung von Wartungsarbeiten zu ermöglichen. Dies erfolgt – soweit für den technischen Erhalt des Netzbetriebes vereinbar – nach vorheriger Terminabstimmung.

Störungsmeldungen kann der Kunde insbesondere über die in den LB angegebene Störungshotline erstatten.

Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt telesystem für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B. Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma) keine Haftung bzw. werden hierdurch entstehende Mehrkosten dem Kunden angelastet.

e) Schutz von Identifikationsdaten:

Der Kunde ist verpflichtet, seine Passwörter oder sonstige Identifikationsmerkmale geheim zu halten. Er haftet telesystem gegenüber für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung derselben durch den Kunden oder durch deren Weitergabe an Dritte entstehen.

(11) Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages:

Mangels anderer Vereinbarung gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann der Vertrag – bei mehreren Leistungen/Diensten nur der Gesamtvertrag - von beiden Vertragspartnern

schriftlich oder per Telefax zum Ende eines jeden Kalendermonats aufgekündigt werden. Das Datum des Poststempels ist für den Beginn des Fristenlaufes entscheidend. Für Kunden, die Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes sind, gilt dabei eine Kündigungsfrist von einem Monat, für Kunden, die Unternehmer iSd Konsumentenschutzgesetzes gilt eine Kündigungsfrist von zwei Monaten. Die von telesystem einzuhaltende Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

Im Falle der Kündigung hat telesystem etwaige, vom Kunden vorausgezahlte laufende Entgelte für Zeiträume nach dem Kündigungstermin, nicht jedoch Teile der fixen Anschluss- und Installationsentgelte gemäß den EB aliquot rückzuvergüten. telesystem ist berechtigt, vorausgezahlte laufende Entgelte mit allfälligen Forderungen gegenüber dem Kunden aus dem Vertragsverhältnis aufzurechnen.

Eine allfällige Mindestvertragslaufzeit wird mit dem Kunden gesondert vereinbart. Ist eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart, so ist eine ordentliche Kündigung durch den Kunden vor Ablauf der vereinbarten Mindestvertragslaufzeit ausgeschlossen. telesystem kann ungeachtet dessen eine terminwidrige Kündigung des Kunden akzeptieren. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gilt der Vertrag als auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, wobei er – bei mehreren Leistungen/Diensten jedoch nur der Gesamtvertrag - von beiden Vertragspartnern unter Einhaltung der entsprechenden Kündigungsfrist für Konsumenten bzw. Unternehmer iSd KSchG schriftlich oder per Telefax zum Ende eines jeden Kalendermonats aufgekündigt werden kann. Das Datum des Poststempels ist für den Beginn des Fristenlaufes entscheidend.

Beide Vertragsteile sind berechtigt, den Vertrag jederzeit schriftlich oder per Telefax ohne Einhaltung einer Frist oder eines Termins aus wichtigen Gründen aufzulösen.

Wichtige Gründe für eine Auflösung durch telesystem liegen insbesondere vor, wenn

- der Kunde bei Vertragsabschluss in wesentlichen Punkten unrichtige Angaben gemacht hat, oder
- der Kunde offene Zahlungen trotz erfolgter Mahnung unter Setzung einer Nachfrist von zwei Wochen und der Androhung der Sperre des Dienstangebotes entweder zur Gänze oder auch nur zum Teil nicht leistet, oder
- der Kunde wiederholt in Zahlungsverzug gerät und die Vertragsauflösung angedroht wurde oder er in betrügerischer oder schädigender Absicht handelt, oder
- der Kunde die Vorauszahlung/Sicherheitsleistung gemäß dem Abschnitt *Sicherheitsleistung* nicht innerhalb der gesetzten Frist erbringt oder deren Erlag verweigert und die Auflösung des Vertrages angedroht wurde, oder
- der Kunde eine wesentliche Bestimmung des Vertrages oder dieser AGB verletzt, oder
- der Kunde die Leistungen/Dienste oder den Anschluss gemäß dem Vertrag missbräuchlich oder nicht bestimmungsgemäß verwendet (z.B. § 78 TKG 2003; § 107 TKG 2003) oder eine derartige Verwendung nicht unterbindet oder fortwährend trotz Mahnung durch telesystem Störungen durch eine nicht vertragskonforme Benützung des Anschlusses verursacht, oder
- der Kunde trotz Aufforderung zur Entfernung unter Setzung einer angemessenen Frist weiterhin ein störendes oder nicht zugelassenes Gerät verwendet und hierdurch eine Beeinträchtigung anderer Nutzer oder des Netzbetriebes oder eine Gefährdung von Personen verursacht, oder
- über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Einleitung eines Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen wird. oder

- der Anschluss oder das Kabelnetz der telesystem durch höhere Gewalt, behördlichen oder gerichtlichen Auftrag/Urteil oder Eingriffe/berechtigte Aufforderung Dritter, die mit wirtschaftlich vertretbaren Mitteln nicht abgewehrt werden können, ganz oder teilweise stillgelegt oder entfernt werden muss, oder
- der Kunde Störungsbehebungen oder Wartungsarbeiten durch telesystem oder deren Beauftragte nicht zulässt oder den von telesystem Beauftragten den Zutritt zu den Anlagen verwehrt, oder
- der Kunde selbst Eingriffe in die Anlage vornimmt oder durch unbefugte Dritte vornehmen lässt, oder
- der Kunde den Bestimmungen in Bezug auf „Fair Use“ trotz schriftlicher Mahnung zuwiderhandelt, oder
- der Kunde ohne vorherige Zustimmung seitens telesystem den Anschluss oder daran angeschlossene Geräte, die im Eigentum von telesystem stehen, an eine andere Anschlussadresse verlegt, oder
- die Aufrechterhaltung des Anschlusses des Kunden für die Dauer der Kündigungsfrist, die bei ordentlicher Kündigung einzuhalten ist, aus rechtlichen, wirtschaftlichen oder technischen Gründen unmöglich oder unzumutbar wird, oder
- der Kunde verstirbt bzw. – bei juristischen Personen oder Personengesellschaften – beendet ist.

Wichtige Gründe für eine Auflösung durch den Kunden liegen insbesondere vor, wenn

- über das Vermögen von telesystem ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder die Einleitung eines Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen wird,
- telesystem den in der LB enthaltene Leistungsumfang trotz nachgewiesener schriftlicher Aufforderung durch den Kunden über einen Zeitraum von zwei Wochen in wesentlichen Punkten nicht einhält,
- telesystem eine wesentliche Bestimmung des Vertrages oder dieser AGB schuldhaft zum Nachteil des Kunden und trotz vorheriger schriftlicher Mahnung und Setzung einer angemessenen Nachfrist von zumindest 14 Tagen durch Kunden verletzt,
- sonstige Umstände vorliegen, die ein Zuhalten am Vertrag unzumutbar machen oder
- der Kunde verstirbt; in diesem Fall ist die Vertragsauflösung durch die Verlassenschaft oder eingetragenen Erben vorzunehmen.

telesystem und dem Kunden steht es frei, anstelle der außerordentlichen Auflösung des Vertrages diesen ordentlich unter Einhaltung der oben angeführten Kündigungsfrist zu kündigen.

Wird das Vertragsverhältnis von Seiten telesystem aus einem wichtigen Grund aufgelöst, der vom Kunden zu verantworten ist, so ist telesystem berechtigt, etwaige noch ausstehende periodische Entgelte bis zum Ablauf einer allfälligen vereinbarten Mindestvertragsdauer dem Kunden zu verrechnen. Weitergehende Ersatzansprüche seitens telesystem bleiben davon unberührt.

Mit Vertragsende ist telesystem berechtigt, den Anschluss abzuschalten und der Kunde nicht mehr berechtigt, die Leistungen/Dienste von telesystem in Anspruch zu nehmen. Eine Verzögerung der Abschaltung stellt keine Vertragsfortsetzung/keinen Neuabschluss eines Vertrags dar. Die im Eigentum von telesystem stehenden Geräte sind vom Kunden an telesystem binnen vierzehn Tagen nach Vertragsende zurückzugeben. Ab Beendigung des Vertragsverhältnisses ist telesystem zur Fortsetzung der vereinbarten Dienstleistung nicht mehr verpflichtet und bei Netzdiensten daher zum Löschen gespeicherter, nach Vertragsende einlangender oder abrufbereit gehaltener Inhaltsdaten

(z.B. E-Mails etc.) berechtigt. Der rechtzeitige Abruf, die Speicherung und Sicherung solcher Inhaltsdaten vor Beendigung des Vertragsverhältnisses liegt daher ausschließlich im Verantwortungsbereich des Kunden und kann der Kunde aus der Löschung gegenüber telesystem keinerlei Ansprüche ableiten.

Hat der Kunde für von telesystem zur Verfügung gestellte Geräte eine Kautionserlegung, wird diese bei mängelfreier und fristgerechter Rückgabe der Geräte an den Kunden refundiert. telesystem behält sich das Recht vor, die Kautionserlegung mit offenen Forderungen der telesystem gegenüber dem Kunden gegen zu verrechnen. Die Refundierung oder Gegenverrechnung mit der Kautionserlegung erfolgt innerhalb von zwei Monaten nach fristgerechter Rückgabe.

Für den Fall der Nicht-Rückgabe oder nicht fristgerechter Rückgabe sowie wenn die Geräte Schäden aufweisen, die auf eine unsachgemäße oder sorglose Benützung zurückzuführen sind, wird eine allenfalls geleistete Kautionserlegung von telesystem in Anspruch genommen. telesystem ist berechtigt, die Differenz zwischen den Reparaturkosten und der erlegten Kautionserlegung einerseits oder die Differenz zwischen dem tatsächlichen Wert des Gerätes und der Kautionserlegung andererseits, welche die Kautionserlegung jeweils übersteigt, dem Kunden in Rechnung zu stellen.

(12) Aussetzung der vertraglichen Leistungen:

telesystem ist unbeschadet weitergehender Rechte gemäß diesen AGB oder auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen berechtigt, die Erbringung der Leistungen/Dienste entweder teilweise oder zur Gänze unter Aufrechterhaltung des Vertrages nach vorheriger Verständigung des Kunden auszusetzen (Sperrung), wenn einer der im Abschnitt *Vertragsdauer/Beendigung des Vertrages* genannten Gründe, der telesystem zur vorzeitigen Auflösung des Vertrages aus wichtigem Grund berechtigen würde, vorliegt. Darüber hinaus ist telesystem berechtigt, die vertraglichen Leistungen umgehend auszusetzen, wenn vom Anschluss eines Kunden eine technische Störung ausgeht, welche die Leistungserbringung von telesystem an andere Kunden einschränkt oder erschwert.

Die Aussetzung der Leistungen/Dienste berührt nicht die Verpflichtung des Kunden zur Bezahlung periodischer Entgelte.

Die Aussetzung ist aufzuheben, wenn die Gründe für deren Aufrechterhaltung weggefallen sind und der Kunde telesystem die Kosten der Sperrung sowie deren Aufhebung laut Produkt- und Preisblatt ersetzt hat. Schadenersatzansprüche des Kunden gegen telesystem wegen ungerechtfertigter Sperrung können nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit erhoben werden.

(13) Entgelte und Zahlungsbedingungen:

Das vom Kunden für die von telesystem zu erbringenden vertraglichen Leistungen zu entrichtende Entgelt richtet sich nach den EB.

Bei Zustandekommen des Vertrages kann ein einmaliges Anschlussentgelt verrechnet werden. Anschlusskabel, Verstärker, zusätzliche Geräteeinstellungen, TV- und UKW-Weichen, Decoder und Kabelmodems sowie allfällige andere Anschlussgeräte an das Kabelnetz oder die Herstellung eines weiteren Anschlusses oder einer weiteren Steck- oder Anschlussdose sind im Anschlussentgelt nicht enthalten. Weiters kann für die allenfalls erforderliche Zurverfügungstellung von Modem, Router oder

anderer Geräte von telesystem dem Kunden eine Kautionsvorschrift vorgeschrieben werden. Die Höhe von Anschlussentgelt und Kautionshöhe richtet sich nach dem Produkt- und Preisblatt.

Periodische Entgelte sind jeweils im Vorhinein fällig. Die entsprechende Rechnungslegung durch telesystem kann bis zu drei Monate im Voraus erfolgen.

Leistungsabhängige Entgelte können sofort nach Leistungserbringung verrechnet werden.

telesystem wird – ausgenommen für Leistungen/Dienste, die nur die Übertragung von Rundfunksignalen beinhalten (Radio, Kabel-TV) – die Rechnungslegung in regelmäßigen Abständen, zumindest jedoch alle drei Monate vornehmen. Der Kunde hat keinen Anspruch auf Einreihung in einen bestimmten Rechnungszyklus.

Abgerechnete Leistungen sind sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Wird gegen die Richtigkeit einer Rechnung nicht innerhalb von vier Wochen nach Erhalt durch den Kunden Einspruch erhoben, so gilt der entsprechende Rechnungsbetrag als anerkannt, worauf der Kunde auch auf den Rechnungen der telesystem hingewiesen wird.

Die Zahlung der fälligen Entgelte durch den Kunden kann durch Bankeinzugsermächtigung oder Erlagschein/Überweisung (im letztgenannten Fall ausschließlich auf Konten, die auf der übermittelten Rechnung angegeben sind) erfolgen. Bei Zahlung mittels Erlagschein ist telesystem berechtigt, ein Bearbeitungsentgelt pro Rechnung gemäß den EB zu verrechnen.

Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden wird von telesystem zunächst eine Zahlungserinnerung versandt. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag in Höhe gemäß EB in Rechnung gestellt. Dieser ist sofort fällig. Für den Fall des Zahlungsverzuges werden Verzugszinsen in Höhe von 12 % vereinbart. Auch diese sind sofort fällig.

telesystem behält sich das Recht vor, nach erfolgloser Mahnung die Einbringlichmachung der Forderung an Inkassoinstitute oder Rechtsanwälte zu übergeben. Der sich im Zahlungsverzug befindliche Kunde ist verpflichtet, telesystem die hieraus erwachsenden und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung notwendigen Kosten zu ersetzen. Der Kunde verpflichtet sich, bei Zahlungsverzug und Einschaltung eines Inkassobüros oder Rechtsanwaltes zur Einbringlichmachung des geschuldeten Betrages die Betreuungskosten gemäß der Verordnung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten über die Gebühren der Inkassoinstitute, BGBl Nr. 141/1996 oder gemäß Rechtsanwaltstarifgesetz, zu ersetzen.

Ausgenommen bei Zahlungsunfähigkeit von telesystem ist eine Aufrechnung für Kunden, die Unternehmer iSd KSchG sind, unzulässig. Ist der Kunde Verbraucher iSd KSchG, kann dieser gegenüber telesystem ausgenommen den Fall der Zahlungsunfähigkeit von telesystem nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die im rechtlichen Zusammenhang mit der Verbindlichkeit des Kunden als Verbraucher iSd KSchG stehen, gerichtlich festgestellt oder von telesystem anerkannt worden sind.

Wird durch den Kunden eine Zahlung nicht gewidmet, werden bei Vorliegen mehrerer Vertragsverhältnisse Zahlungen nach Wahl von telesystem gewidmet. Kann eine Zahlung nicht eindeutig zugeordnet werden, tritt schuldenbefreiende Wirkung erst bei eindeutiger Zuordenbarkeit derselben ein. Bankspesen für allfällige Rücklastschriften gehen zu Lasten des Kunden.

(14)Anschlüsse; Herstellung, Betrieb und Wartung; Mitwirkungspflichten des Kunden:

Der Anschluss an das Kabelnetz von telesystem wird, sofern nicht bereits vorhanden, von telesystem oder deren Beauftragten bis zum Anschlusspunkt hergestellt.

Sofern nichts Anderes schriftlich vereinbart ist, legt telesystem den Anschlusspunkt für den Kunden gemäß den Regelungen der LB fest.

Anschluss, Modem, Router sowie eventuell weitere erforderliche Anschlussgeräte an das Kabelnetz werden dem Kunden von telesystem während der Dauer der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt und verbleiben im Eigentum von telesystem, sind an die Anschlussadresse gebunden und bei Vertragsende gemäß diesen AGB an telesystem zurückzugeben.

Die Verlegung des Anschlusses und daran angeschlossener Geräte, die im Eigentum von telesystem stehen, an eine andere Anschlussadresse (z.B. bei Wohnungswechsel) ist nur nach Abschluss eines neuen Anschlussvertrages für die neue Anschlussadresse möglich, wobei in diesem Fall mangels anderer schriftlicher Vereinbarung der Vertrag betreffend den ursprünglichen Standort mit dem Beginndatum der Leistungserbringung für die neue Anschlussadresse außer Kraft tritt.

Die Montage des Anschlusses, Routers, Modems, der Anschlussdose oder allfälliger anderer Anschlussgeräte an das Kabelnetz erfolgt nach Terminabstimmung mit dem Kunden entweder durch Mitarbeiter von telesystem oder durch Beauftragte von telesystem und erfolgt ohne gesonderte ausdrückliche andere Vereinbarung mit dem Kunden über Putz. Kommt innerhalb angemessener Zeit nach Vertragsabschluss aus vom Kunden zu vertretenden Gründen kein Installationstermin zustande, ist telesystem berechtigt, unter Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten. Eine Nachfrist von 14 Tagen ist jedenfalls angemessen. Weiterführende Ansprüche von telesystem gegenüber dem Kunden bleiben davon unberührt. Aus einem derart begründeten Rücktritt kann der Kunde keine Ansprüche gegen telesystem geltend machen, es sei denn, telesystem hätte zumindest grob schuldhaft gehandelt.

Der Kunde erklärt, im Hinblick auf die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses über die Liegenschaften und Gebäude, die für die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses in Anspruch genommen werden, verfügbungsberechtigt zu sein und dass allfällige notwendige privatrechtlichen Zustimmungserklärungen für die Herstellung und den Betrieb des Anschlusses vorliegen (z.B. Bestandgeber bei Miete oder Pacht, Eigentümer; Miteigentümer; etc.).

Der Kunde stellt erforderlichenfalls auf seine Kosten sämtliche für die reibungslose Installation der notwendige Hard- und Software sowie sonst notwendige Geräte, Informationen (insbesondere Verlauf von Wasser- und Stromleitungen etc.) und Energie (Strom) auf seine Kosten zur Verfügung, sofern diese nicht gemäß einer gesonderten Vereinbarung von telesystem beizustellen sind.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die im Produkt- und Preisblatt angegebenen und für die in Anspruch genommenen Leistungen/Dienste erforderlichen Voraussetzungen und Komponenten vorhanden sind.

Der Kunde ist verpflichtet, telesystem und den von telesystem Beauftragten ehestmöglich Zugang zu den im Eigentum von telesystem stehenden Geräten insbesondere für deren Installation, Wartung, Austausch und bei Beendigung des Vertragsverhältnisses deren Entfernung bzw. Verplombung zu

ermöglichen. Dies erfolgt – soweit für den technischen Erhalt des Netzbetriebes vereinbar – nach vorheriger Terminabstimmung.

Anschlussdosen sowie die geplante Leitungsführung müssen frei zugänglich sein, Wandverbauten oder sonstige Behinderungen müssen vor dem Installations- bzw. Wartungstermin demontiert bzw. entfernt werden. Sollten die Dosen nicht frei zugänglich sein, kann die Installation/Wartung unter Umständen entweder überhaupt nicht oder nicht zur Gänze durchgeführt werden. Allfällige dadurch auftretende Mehrkosten werden dem Kunden gesondert laut EB in Rechnung gestellt.

Die Kosten für Betrieb und Wartung der Anlage/des Anschlusses sind im Entgelt gemäß Produkt- und Preisblatt inbegriffen. Der Kunde hat jedoch die Kosten für eine Störungsbehebung bzw. Inanspruchnahme von telesystem oder deren Beauftragte dann selbst gesondert zu bezahlen, wenn diese in seinem räumlichen Bereich durch ihn selbst oder Dritte verursacht wird (z.B. Beschädigung der Kabelanlage, des/der Modems, des Routers, der Anschlussdose oder sonstiger Geräte oder nicht autorisierte Veränderung der Anlage) oder wenn die Störung nicht an der Anlage selbst liegt (z. B. nicht tauglicher oder defekter PC, Fernseher, Videorecorder, Radio oder Telefon) oder nicht von Geräten verursacht wird, die im Eigentum von telesystem stehen.

Betrieb und Wartung des Kabelnetzes, des Anschlusses bis zur Kabelantennendose des Kunden und der allenfalls daran angeschlossenen Geräte, die im Eigentum von telesystem stehen und dem Kunden zur Verfügung gestellt werden, sowie Eingriffe in die Anlage (z.B. Errichtung, Verlegung oder Entfernung von Anschlüssen, Störungsbehebungen, Wartungen etc.) dürfen nur von telesystem oder deren Beauftragte vorgenommen werden.

(15)Lieferung von Hardware:

Insoweit nichts anderes vereinbart ist, stehen von telesystem verkaufte und gelieferte Waren bis zur vollständigen Bezahlung im uneingeschränkten Eigentum von telesystem.

Die dem Kunden im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit telesystem zum Gebrauch überlassene Hardware (z.B. Empfangsgerät / Modem samt Zubehör etc.) verbleibt im Eigentum von telesystem und ist nach Beendigung des Vertrages innerhalb einer Woche an telesystem zurückzugeben.

telesystem übernimmt keine Verantwortung dafür, dass von ihr gelieferte Hardware mit dem(n) beim Kunden vorhandenen System(en) und dessen (deren) Komponenten fehlerfrei zusammenarbeitet.

Die Installation von Hard- und Software erfolgt – mangels anderer ausdrücklicher Vereinbarung - durch den Kunden selbst. Wird eine Installation durch telesystem oder durch deren Beauftragte vereinbart, so erfolgt dies zu den im Produkt und- Preisblatt angegebenen Preisen und Konditionen.

(16)Lieferung und Erstellung von Software:

Der Kunde bestätigt, mit der Bestellung von Software von telesystem die jeweiligen Lizenz-Bestimmungen und den Funktionsumfang dieser Software anzuerkennen, und verpflichtet sich, sich entsprechend dieser Lizenzbestimmungen zu verhalten.

Bei individuell von telesystem erstellter Software ist der Leistungsumfang durch eine von beiden Vertragsparteien gegengezeichnete Leistungsbeschreibung (Systemanalyse) bestimmt. Die Lieferung umfasst den auf den bezeichneten Anlagen ausführbaren Programmcode und eine Programmbeschreibung. Die Rechte an den Programmen und der Dokumentation verbleiben zur Gänze bei telesystem, sofern nicht ausdrücklich anderes vereinbart wurde. Jede Weitergabe der von telesystem erstellten Software an Dritte, auch deren kurzfristige Überlassung, bedarf in allen Fällen der schriftlichen Zustimmung von telesystem.

telesystem übernimmt keine Gewähr dafür, dass die von ihr gelieferte Software

- auf den beim Kunden vorhandenen Systemen lauffähig ist und allen Anforderungen des Kunden entspricht, außer dies wäre ausdrücklich zum Vertragsinhalt erhoben worden,
- mit anderen Programmen des Kunden zusammenarbeitet oder kompatibel ist,
- weiters, dass die Programme ununterbrochen und fehlerfrei laufen (sofern nicht ein Mangel im Sinne des Gewährleistungsrechtes vorliegt) oder, dass alle Softwarefehler behoben werden können.

Bei Unternehmergeeschäften ist die Gewährleistung auf reproduzierbare (laufend wiederholbare) Mängel in der Programmfunktion beschränkt. Der Kunde kann in diesem Zusammenhang in Ergänzung zum Abschnitt *Gewährleistung* nur Nachbesserung verlangen.

Insbesondere übernimmt telesystem keine Haftung für eventuelle Datenverluste, die aus der Installation und Nutzung der Software resultieren, soweit diese nicht auf ein grobes Verschulden von telesystem zurückzuführen sind.

Werden von telesystem gleichzeitig Hard- und Software geliefert und/oder Dienstleistungen erbracht, so berechtigen allfällige Mängel der Software den Kunden nicht, auch hinsichtlich des Vertrages, welcher der Lieferung der Hardware oder der Erbringung von Dienstleistungen zugrunde liegt, zurückzutreten. Insbesondere berechtigen Mängel der gelieferten Hard- oder Software nicht zum Rücktritt hinsichtlich des Vertrags über die Erbringung von Internetdienstleistungen. All dies gilt nicht, falls unteilbare Leistungen im Sinne des § 918 Abs 2 ABGB vorliegen.

(17)Nutzung fremder Software:

Bei Abruf lizenzierter Software Dritter ist der Kunde verpflichtet, vor Verwendung dieser Software die ihm mit Abruf einsehbaren Lizenz-Bestimmungen einzusehen und genauest einzuhalten.

Für jegliche nicht von telesystem erstellte oder in Verkehr gebrachte Software wird von telesystem keinerlei Gewähr übernommen. Diesbezüglich entscheidet das alleine bestehende Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und den jeweiligen Dritten.

Der Kunde hat bei sämtlicher von ihm verwendeter Software die vom jeweiligen Autor angegebenen Nutzungsbestimmungen und allfälligen Lizenzregelungen sowie Urheberrechte zu beachten und insbesondere jede unzulässige Vervielfältigung, Weitergabe und Nutzung der Software zu unterlassen.

Der Kunde hat telesystem vor Ansprüchen Dritter wegen Verletzung vorstehender Verpflichtungen dieses Punktes vollständig schad- und klaglos zu halten. Es gilt der Abschnitt *Besondere Pflichten des Kunden*.

(18)Rechtsnachfolge; Übertragung von Rechten und Pflichten an Dritte:

Der Kunde ist - außer es liegt ein Fall der Gesamtrechtsnachfolge vor - nur mit Zustimmung von telesystem berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus dem Vertrag zu übertragen.

(19)Besondere Informationspflichten des Kunden; Zustellungen; Kommunikation:

Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Kundendaten, insbesondere der Zustellanschrift oder Rechnungsanschrift, der von ihm verwendeten E-Mail Adresse(n), telesystem umgehend schriftlich (Fax, E-Mail oder Post) zur Kenntnis zu bringen. Bei Unterlassung dieser Mitteilung gelten Erklärungen von telesystem als dem Kunden zugegangen, sofern sie an die zuletzt bekannt gegebene Zustelladresse oder betreffend Rechnungen und die damit zusammenhängenden Zahlungserinnerungen an die zuletzt bekannt gegebene Rechnungsanschrift versandt wurden. Für Verbraucher im Sinne des KSchG gilt § 6 Abs 1 Z 3 KSchG, wonach bei Unterlassung der Mitteilung des Kunden über die Änderung seiner Anschrift Erklärungen von telesystem als dem Kunden zugegangen gelten, wenn sie an die zuletzt bekanntgegebene Anschrift des Verbrauchers versandt wurden.

Erklärungen an telesystem sind an den Firmensitz, der jeweils auf den Rechnungen ausgewiesen ist, zu versenden.

Die Kommunikation zwischen telesystem und dem Kunden während der laufenden Vertragsbeziehung kann – soweit nicht ausdrücklich Schriftform gefordert wird - auch auf elektronischem Weg erfolgen. Der Kunde stimmt in diesem Zusammenhang insbesondere der elektronischen Übermittlung von Rechnungen und rechnungsbezogener Kommunikation an der die telesystem bekannt gegebene E-Mail Adresse zu. Der Kunde ist in diesem Zusammenhang verpflichtet, den E-Mail Account regelmäßig abzurufen.

(20)Haftung für Schäden:

Jeder Vertragspartner haftet dem anderen nach den allgemeinen schadenersatzrechtlichen Vorschriften, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich etwas Abweichendes vereinbart ist:

Für die Haftung von telesystem gegenüber Verbrauchern im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gilt: Soweit es für die Haftung auf ein Verschulden ankommt, wird mit Ausnahme von Personenschäden nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet.

Für die Haftung der telesystem gegenüber Unternehmen im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes gilt: Soweit es für die Haftung auf ein Verschulden ankommt, wird nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet. Ausgenommen bei Vorsatz ist die Haftung mit dem Betrag von Euro 7250,00 begrenzt und für entgangenen Gewinn, Folgeschäden, reine Vermögensschäden sowie für alle

mittelbaren Schäden ausgeschlossen. Des weiteren wird die Haftung gemäß dem Produkthaftungsgesetz abbedungen.

(21)Gewährleistung:

Der Kunde hat keinen Anspruch auf Wandlung und Preisminderung, wenn telesystem Mängel durch Nachbearbeitung oder Austausch im Sinne von § 9 KSchG in angemessener Frist behebt. Eine Frist von drei Wochen nach Mitteilung des Mangels ist jedenfalls angemessen.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die aus nicht von telesystem bewirkter Anordnung und Montage (dies gilt nicht, sofern die Selbstmontage durch den Kunden oder Dritte vereinbart war und fachmännisch erfolgte oder im Fall von zulässigen und fachmännisch erfolgten Ersatzvornahmen durch den Kunden oder Dritte, weil telesystem trotz Anzeige des Mangels seiner Verbesserungspflicht nicht binnen angemessener Frist nachgekommen ist), ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benützungsbedingungen, Überbeanspruchung über die von telesystem angegebene Leistung, unrichtige Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien entstehen; dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Kunden bereitgestelltes Material oder auf einen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.

(22)Streitschlichtungsverfahren:

Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit- oder Beschwerdefälle (betreffend die Qualität des Dienstes, Zahlungsstreitigkeiten, die nicht befriedigend gelöst worden sind, oder eine behauptete Verletzung des TKG 2003) der Regulierungsbehörde vorlegen. Der Betreiber ist hierbei dazu verpflichtet, an einem solchen Verfahren mitzuwirken und alle zur Beurteilung der Sachlage erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie erforderliche Unterlagen vorzulegen. Die Regulierungsbehörde hat eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen oder den Parteien ihre Ansicht zum herangetragenen Fall mitzuteilen. Der Verfahrensablauf zum Streitbeilegungsverfahren ist aus den Verfahrensrichtlinien der Regulierungsbehörde (abrufbar unter www.rtr.at) ersichtlich.

(23)Varia:

Das Vertragsverhältnis unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen, insbesondere UN Kaufrecht.

Bei Verträgen mit Kunden, die nicht Verbraucher iSd KSchG sind, ist das richterliche Mäßigungsrecht ausgeschlossen.

Als Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Leistungen und Zahlungen wird Innsbruck vereinbart.

Für Kunden, die nicht Verbraucher im Sinne des KSchG sind, gilt als ausschließlicher Gerichtsstand Innsbruck. Für Verbraucher im Sinne des KSchG gilt § 14 KSchG.

II) dienstspezifische Bestimmungen für Kabelfernsehen

Es gelten die oben unter I) angeführten Bedingungen mit folgenden Zusätzen/Spezifikationen:

(1) Leistungsgegenstand:

Der Vertragsgegenstand besteht in der Erbringung der in der LB für Kabelfernsehen definierten Dienste/Leistungen.

Die Fernseh- und Hörfunkprogramme sind vom jeweiligen TV- und/oder Hörfunkveranstalter zu beziehen. Auswahl, Übertragungsart, Terminierung, Ersatz oder Streichung eines jeden Programms oder Programmteils liegt im Ermessen der telesystem, die hiervon jedoch nicht unbillig und unter Bedachtnahme auf die Zumutbarkeit für den Kunden (geringfügige und sachlich gerechtfertigte Änderungen sind somit jedenfalls zulässig) Gebrauch machen wird. telesystem beabsichtigt, im Rahmen der vertraglichen, technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten den Teilnehmern ein möglichst umfassendes Angebot zur Verfügung zu stellen; ein Anspruch des Kunden auf Bereitstellung bestimmter Programme besteht jedoch nicht.

(2) Schwarzanschlüsse:

Im Falle einer widerrechtlichen Anschlussherstellung ist eine pauschalierte Konventionalstrafe von EUR 1.000,- zu bezahlen. Diese Bestimmung gilt auch nach Beendigung des Vertrages auf unbestimmte Zeit und uneingeschränkt weiter. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen.

(3) Besondere Pflichten des Kunden:

Der Kunde ist verpflichtet, Maßnahmen zu treffen, die den Konsum der empfangbaren Programme und Sendungen durch nicht volljährige Personen verhindern, wenn das Programm/die Sendung für eine minderjährige Person der entsprechenden Altersgruppe nicht geeignet ist, insbesondere weil es/sie die sittliche oder gesundheitliche Entwicklung gefährden könnte.

III) dienstspezifische Bestimmungen Internet und damit verbundene Dienste (E-Mail):

Es gelten die oben unter I) angeführten Bedingungen mit folgenden Zusätzen/Spezifikationen:

(1) Internetnutzung:

Der Kunde und die mit ihm im selben Haushalt an der Anschlussadresse wohnhaften Personen sind berechtigt, den Internetzugang an der Anschlussadresse zu nutzen, jedoch bleibt die Nutzung auf eine in der LB genannte Zahl von Endgeräten beschränkt. Insbesondere ist dem Kunden die Versorgung von Server- und/oder drahtgebundenen oder drahtlosen Netzwerken mit Internetdiensten ohne diesbezügliche schriftliche sondervertragliche Grundlage untersagt.

Der Kunde verpflichtet sich, die vertraglichen Leistungen in keiner Weise zu gebrauchen, die zur Beeinträchtigung Dritter führt, bzw. für telesystem oder andere Geräte Dritter sicherheits- oder

betriebsgefährdend oder belästigend ist, wie insbesondere unerbetenes Werben und sogenanntes Spamming (aggressives Direct-Mailing via E-Mail) oder jede Benutzung der Netzwerkdienste zur Übertragung von Drohungen, Obszönitäten, Belästigungen oder zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer. Verboten ist ferner, wenn der Kunde einen im Verhältnis zu dem ihm eingeräumten Transfervolumen oder Speicherplatz (z.B. Mail- oder Webspace) überproportionalen Datentransfer verursacht (Verletzung des „Fair-use“ bzw. der vereinbarten Datentransferlimits).

Werden telesystem schädigende Aktivitäten (Spamming, Versenden von Viren, Denial of Service, etc.) von Kunden anderer Provider bekannt, so ist telesystem berechtigt, den Datentransfer zu betroffenen anderen Providern vorübergehend zur Gänze zu unterbinden.

Der Kunde ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass noch nicht volljährige Personen keine Inhalte über das Internet abrufen oder beziehen können, die für ihre Altersgruppe nicht geeignet sind, insbesondere weil die sittliche oder gesundheitliche Entwicklung gefährdet sein könnte.

telesystem haftet nicht für den Inhalt der übermittelten Daten oder für den Inhalt von Daten, die durch die Dienste der telesystem zugänglich sind.

Der Kunde ist verpflichtet, telesystem hinsichtlich aller Ansprüche schad- und klaglos zu halten, die sich aus der rechtswidrigen und schuldhaften Nichteinhaltung der Verpflichtungen gemäß dem Vertrag durch den Kunden ergeben. Dies betrifft insbesondere allfällige Geldstrafen und Ersatzleistungen sowie die Kosten der zweckentsprechenden Rechtsverfolgung im Zusammenhang mit Verfahren gegen telesystem bzw. deren Mitarbeiter und Organe, etwa nach dem Mediengesetz, Urheberrechtsgesetz, Strafgesetzbuch und UWG. Von dieser vollkommenen Schad- und Klagloshaltung sind insbesondere auch zu zahlende Strafen, welcher Art immer, und die Kosten einer zweckentsprechenden Rechtsvertretung umfasst.

Jeder Kunde hat in eigener Verantwortung dafür Sorge zu tragen, dass die Software und Hardwarevoraussetzungen für die Installation und den Betrieb der vertragsgegenständlichen Dienste laut LB gegeben sind.

telesystem haftet - ausgenommen bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – nicht für den Verlust oder die Veränderung von Daten des Kunden bei Installation und Verwendung der Software oder der vertragsgegenständlichen Dienste. Der Kunde ist unabhängig davon verpflichtet, vor Installation und Inbetriebnahme der angebotenen Dienste sowie sonst auch in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

Der Zugang zum Internet kann mit besonderen Risiken, insbesondere der Verletzung der Vertraulichkeit von Daten oder Datenverlust, verbunden sein. telesystem ist trotz des Bemühens um eine hohe Dienstqualität nur beschränkt in der Lage, Maßnahmen zur Wahrung der Vertraulichkeit von Daten des Kunden und zur Vermeidung von Datenverlusten zu ergreifen. Der Kunde ist daher selbst verpflichtet, Maßnahmen zur Datensicherheit und –sicherung (Passwörter, Firewalls, Zugangsbeschränkungen, Sicherheitskopien etc.) einzurichten.

(2) Verfügbarkeit; Datentransport:

telesystem haftet nicht für die vorübergehende Nichtverfügbarkeit von Diensten oder Verlust von Daten auf Grund von technischen Störfällen oder gesetzlichen Verboten. Ansprüche des Kunden auf

Schadenersatz wegen solcher Ereignisse sind daher, ausgenommen für den Fall grober Fahrlässigkeit und Vorsatz seitens telesystem, ausgeschlossen.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass telesystem weder verpflichtet noch berechtigt ist, für den Kunden bestimmte Inhaltsdaten (z.B. E-Mails) auf unbegrenzte Zeit zu speichern oder abrufbereit zu halten. Ruft der Kunde solche Daten innerhalb zweier Monate nicht ab, so kann telesystem keine Gewähr für die weitere Abrufbarkeit übernehmen. Der Kunde hat daher stets für den regelmäßigen Abruf seiner Daten zu sorgen. Mit Vertragsende werden sämtliche noch vorhandene oder später einlangende Inhaltsdaten gelöscht.

(3) Einzelentgeltnachweis:

Die Teilnehmerentgelte werden gemäß den Bestimmungen der Verordnung der RTR-GmbH (§ 100 Abs 2 TKG 2003) in Form des Einzelentgeltnachweises dargestellt, sofern der Kunde dem nicht widerspricht. Ist der Einzelentgeltnachweis nicht der Rechnung beigelegt, so ist auf dieser darüber zu informieren, auf welche Weise der Einzelentgeltnachweis bereitgestellt wird. Dem Kunden wird die Wahlmöglichkeit eingeräumt, den Einzelentgeltnachweis für zukünftige Abrechnungsperioden auf Verlangen je einmal pro Abrechnungsperiode entgeltfrei in Papierform zu erhalten. Der Entgeltnachweis erhält einen Hinweis auf die Möglichkeit der Überprüfung der Entgelte sowie eine aktuelle Kontaktmöglichkeit mit telesystem.

telesystem wird den Anforderungen in Bezug auf den Detaillierungsgrad und der Form der Bereitstellung des Entgeltnachweises gemäß Verordnung der RTR-GmbH (§ 100 Abs 2 TKG 2003) nachkommen. Die genannte Verordnung ist unter www.rtr.at abrufbar.

(4) Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale:

Wird die Richtigkeit einer Rechnung vom Kunden bezweifelt, kann er schriftlich binnen vier Wochen die Überprüfung der Richtigkeit des vorgeschriebenen Rechnungsbetrages verlangen. Wird gegen die Richtigkeit einer Rechnung nicht innerhalb von vier Wochen nach Erhalt durch den Kunden Einspruch erhoben, so gilt der entsprechende Rechnungsbetrag als anerkannt. Hierauf wird der Kunde in der jeweiligen Rechnung hingewiesen werden.

Fristgerechte Einwendungen werden von telesystem auf ihre Richtigkeit geprüft und der Kunde über das Ergebnis der Prüfung verständigt.

Der Kunde hat die Möglichkeit, über die Richtigkeit einer Rechnung bei der Regulierungsbehörde ein Streitschlichtungsverfahren nach § 122 Abs 1 TKG einzuleiten. Hierdurch kommt es zu einem Aufschub der Fälligkeit. Allerdings kann telesystem bei leistungsabhängigen Entgelten den Durchschnitt der letzten drei Rechnungsbeträge sofort fällig stellen. Stellt sich in weiterer Folge heraus, dass zuviel eingehoben wurde, ist der Betrag samt den gesetzlichen Zinsen seit dem Inkassotag an den Kunden zurückzuzahlen oder kann mit anderen berechtigten Forderungen von telesystem gegenverrechnet werden. Wird in einem solchen Verfahren kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden, können die gesetzlichen Verzugszinsen nach § 1333 ABGB ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum verrechnet werden.

Sollte bei der Überprüfung der Rechnung ein Fehler festgestellt werden, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte und ist das tatsächlich richtige Entgelt nicht mehr zu ermitteln, ist telesystem berechtigt, für den betreffenden Zeitraum eine Pauschale in Rechnung zu stellen, die auf dem Durchschnitt der Leistungs-/Diensteinanspruchnahme des Kunden basiert.

(5) Ergänzende Haftungsbestimmungen:

telesystem haftet nicht für Produkte, Programme und/oder Dienstleistungen, die der Kunde bei Dritten unter Verwendung der Leistungen/Dienste von telesystem, z.B. über Internetzugang, erwirbt, bestellt und/oder in Anspruch nimmt. Das diesbezügliche Rechtsverhältnis entsteht lediglich zwischen dem Kunden und den jeweiligen Dritten.

telesystem haftet nicht für Datenverluste und –veränderungen, die auf Anwendungsfehler oder eigenmächtige Veränderungen der Hard- und Software durch den Kunden zurückzuführen sind.

a) Haftungsausschluss hinsichtlich der Verfügbarkeit der Dienste; Unzustellbarkeit von E-Mails:

telesystem betreibt die angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt höchstmöglicher Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Die ständige Verfügbarkeit der Übertragungswege und der davon abhängigen Dienstleistungen von telesystem kann nicht zugesichert werden, entzieht sich dem Einflussbereich von telesystem und ist daher im Rahmen der Erbringung der vertraglichen Leistungen durch telesystem auch nicht geschuldet. IP-Konnektivität zu anderen Netzbetreibern erfolgt nach Maßgabe der Möglichkeit. Die Nutzung anderer Netze unterliegt den Nutzungsbeschränkungen der jeweiligen Betreiber. Aus technischen Gründen ist es somit nicht möglich und kann auch nicht gewährleistet werden, dass die angebotenen Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können, oder dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten erhalten bleiben.

Jegliche Haftung von telesystem für Probleme und Schäden, die ihre Ursache in Netzen Dritter haben und nicht zumindest grob fahrlässig von telesystem herbeigeführt worden sind, ist ausgeschlossen.

Zwingende gesetzliche Gewährleistungsansprüche (§§ 8 und 9 KSchG) bleiben davon unberührt.

Insbesondere auf Grund von (von telesystem, anderen Netzbetreibern oder vom Kunden oder gewünschten Empfänger eingerichteten) Spam-Filtern, Virenfiltern etc. kann die Zustellung von E-Mails verhindert oder verzögert werden. telesystem übernimmt hierfür keinerlei Haftung, außer telesystem hat vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt. Die sonstigen Haftungsausschlüsse bzw. Beschränkungen bleiben unberührt.

telesystem behält sich vorübergehende Einschränkungen der Übertragungskapazität wegen Erreichung eigener Kapazitätsgrenzen vor insbesondere weil sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind und auf Umständen beruhen, die außerhalb des Einflussbereiches von telesystem liegen.

b) Haftungsausschluss hinsichtlich übertragener Daten; Schäden durch Viren, Hacker etc.:

Weiters haftet telesystem nicht für den Inhalt der vom Kunden abgefragten Daten aus dem Internet oder für von ihm erhaltene E-Mails samt Anhängen (und zwar auch nicht für die Folgen darin enthaltener Programme und/oder Viren) sowie für Leistungen dritter Diensteanbieter oder unzulässiger Eingriffe Dritter, und zwar auch dann nicht, wenn der Kunde den Zugang zu diesen über einen Link von der Homepage von telesystem oder über eine Information durch telesystem erhält.

(6) Besondere Bestimmungen für Firewalls:

Bei Firewalls, die von telesystem aufgestellt, betrieben und/oder überprüft wurden, geht telesystem prinzipiell mit größtmöglicher Sorgfalt im Rahmen des jeweiligen Stands der Technik vor. telesystem weist allerdings darauf hin, dass absolute Sicherheit durch Firewall-Systeme nicht gewährleistet werden kann. Es wird daher die Haftung von telesystem aus dem Titel der Gewährleistung oder des Schadenersatzes für allfällige Nachteile ausgeschlossen, die dadurch entstehen, dass installierte Firewall-Systeme umgangen oder außer Funktion gesetzt werden. telesystem weist darauf hin, dass eine Haftung für Anwendungsfehler des Vertragspartners oder seiner Gehilfen und Mitarbeiter ebenso nicht übernommen wird, wie im Falle eigenmächtiger Abänderungen der Software oder Konfiguration ohne Einverständnis von telesystem.

Die Haftung von telesystem für Nachteile, die dadurch entstehen, dass beim Kunden installierte, betriebene oder überprüfte Firewall-Systeme umgangen oder außer Funktion gesetzt werden, ist mit Ausnahme von Vorsatz ausgeschlossen. Bei Verbrauchergeschäften iSd KSchG gilt: Die Haftung von telesystem für Sachschäden bei leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen.

(7) Fair Use:

Unter Fair Use wird die gleichmäßige Verteilung jeglichen Datenverkehrs im Sinne der Leistungsbeschreibungen auf alle Kunden innerhalb einer Produktgruppe verstanden. Um die Integrität des Zugangsnetzes und somit das Gleichgewicht für alle Kunden innerhalb einer Produktgruppe aufrecht erhalten zu können, behält sich telesystem das Recht vor, bei den Kunden, welche gegen dieses Fair-Use Prinzip verstoßen,

- unter Aufrechterhaltung des Vertrages und der Zahlungspflicht des Kunden eine entsprechende Reduktion der Bandbreite unterhalb der in der LB festgelegten Werte vorzunehmen oder zu veranlassen, oder
- die Leistung gemäß Abschnitt *Aussetzung der vertraglichen Leistung* unter Aufrechterhaltung des Vertrages und der Zahlungspflicht des Kunden auszusetzen oder
- den Vertrag mit dem Kunden gemäß Abschnitt *Vertragsdauer, Beendigung des Vertrages* aufzulösen. Ein Verstoß gegen das Fair-Use-Prinzip stellt einen wesentlichen Verstoß gegen die Pflichten des Kunden gemäß diesem Vertrag dar.

Die Bestimmungen über Fair Use werden ständig aktualisiert und sind auf der Homepage von telesystem unter www.telesystem.com abrufbar. Jede Änderung wird dem Kunden mitgeteilt. Es gilt der Abschnitt *Änderung der AGB; der Entgelte, der Leistungsbeschreibung, des Vertrages*.

(8) E-Mail-Adressen:

Ist es Telesystem aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht mehr möglich, die mit dem Kunden vereinbarte E-Mail Adresse aufrecht zu erhalten, ist telesystem berechtigt, die E-Mail Adresse einseitig zu ändern. Dies gilt insbesondere wenn die Kooperation zwischen telesystem und chello aus welchem Grund immer beendet wird und telesystem folglich nicht mehr in der Lage oder berechtigt ist, E-Mail Adressen von chello zu vergeben oder aufrecht zu erhalten.

telesystem ist in solch einem Fall berechtigt, dem Kunden eine andere E-Mail Adresse zuzuweisen, wenn sich das vom Kunden zu bezahlende Entgelt und die sonstigen vertraglich zugesicherten Leistungen nicht zum Nachteil des Kunden ändern und allfällige in diesem Zusammenhang entstehende Kosten von telesystem getragen werden, wobei sich der Kunde verpflichtet, die dazu erforderlichen rechtsgeschäftlichen Beziehungen mit Dritten herzustellen oder aufrecht zu erhalten.

telesystem wird den Kunden rechtzeitig von der Änderung der E-Mail Adresse und über den Zeitpunkt, ab dem die Benützung ursprünglichen E-Mail Adresse nicht mehr möglich ist, informieren.

IV) dienstspezifische Bestimmungen für Telefonie

Es gelten die oben unter I) angeführten Bedingungen mit folgenden Zusätzen/Spezifikationen:

(1) Leistungsgegenstand:

Der Vertragsgegenstand besteht in der Erbringung der in der LB für Festnetztelefonie definierten Leistungen/Dienste.

Der Telefonanschluss funktioniert nur bei aufrechter Stromversorgung des Modems/Routers, die vom Kunden zur Verfügung zu stellen und dauernd zu gewährleisten ist. Dies wird vom Kunden ausdrücklich zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die Funktionsfähigkeit der Telefonie ist daher ohne aufrechter Stromversorgung des Modems/Routers nicht gewährleistet und von telesystem auch nicht geschuldet. Der Kunde kann daher bei Dienstunterbrechung wegen Stromausfalls/Stromunterbrechung keine Entgeltminderungs- oder Schadenersatzansprüche gegen telesystem geltend machen.

Die Kosten der Energieversorgung sind vom Kunden selbst zu tragen und nicht im Entgelt enthalten.

Dem Kunden wird ohne ausdrückliche andere Vereinbarung kein Fernsprech-Endgerät (Telefonapparat) zur Verfügung gestellt.

(2) Teilnehmerverzeichnis:

Außer für den Fall, dass der Kunde dies bei Vertragsabschluss entweder zur Gänze oder zum Teil ausgeschlossen hat, erscheinen folgende Daten in einem von telesystem oder von einem Dritten veröffentlichten Teilnehmerverzeichnis:

- Vor- und Familienname(n)
- akademischer Grad
- Adresse(n) sowie

- Teilnehmernummer(n).

Auf Wunsch des Kunden erscheinen ferner dessen Berufsbezeichnung sowie dessen Homepage oder E-Mail Adressen (zusätzliche Daten). telesystem ändert ferner die im Teilnehmerverzeichnis eingetragenen Daten.

Für die Eintragung der zusätzlichen Daten in das Telefonverzeichnis sowie für die Änderung aller dort erscheinenden Daten hat der Kunde ein Entgelt gemäß den EB zu bezahlen.

Sind Dritte von der Eintragung in das Telefonverzeichnis betroffen, hat der Kunde deren Zustimmung schriftlich nachzuweisen.

(3) Anzeigenunterdrückung:

Der Kunde kann – ausgenommen für Notrufe - die Anzeige seiner Telefonnummer am Endgerät des angerufenen und/oder anrufenden Teilnehmers auf Dauer oder fallweise ohne ein zusätzliches Entgelt unterdrücken.

(4) Überprüfung von Entgelten, Durchschnittspauschale:

Wird die Richtigkeit einer Rechnung vom Kunden bezweifelt, kann er schriftlich binnen vier Wochen die Überprüfung der Richtigkeit des vorgeschriebenen Rechnungsbetrages verlangen. Wird gegen die Richtigkeit einer Rechnung nicht innerhalb von vier Wochen nach Erhalt durch den Kunden Einspruch erhoben, so gilt der entsprechende Rechnungsbetrag als anerkannt. Hierauf wird der Kunde in der jeweiligen Rechnung hingewiesen werden.

Fristgerechte Einwendungen werden von telesystem auf ihre Richtigkeit geprüft und der Kunde über das Ergebnis der Prüfung verständigt.

Der Kunde hat die Möglichkeit, über die Richtigkeit einer Rechnung bei der Regulierungsbehörde ein Streitschlichtungsverfahren nach § 122 Abs 1 TKG einzuleiten. Hierdurch kommt es zu einem Aufschub der Fälligkeit. Allerdings kann telesystem bei leistungsabhängigen Entgelten den Durchschnitt der letzten drei Rechnungsbeträge sofort fällig stellen. Stellt sich in weiterer Folge heraus, dass zuviel eingehoben wurde, ist der Betrag samt den gesetzlichen Zinsen seit dem Inkassotag an den Kunden zurückzuzahlen oder kann mit anderen berechtigten Forderungen von telesystem gegenverrechnet werden. Wird in einem solchen Verfahren kein Anlass zur Neuberechnung des bestrittenen Betrages gefunden, können die gesetzlichen Verzugszinsen nach § 1333 ABGB ab dem in der Rechnung angegebenen Fälligkeitsdatum verrechnet werden.

Sollte bei der Überprüfung der Rechnung ein Fehler festgestellt werden, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte und ist das tatsächlich richtige Entgelt nicht mehr zu ermitteln, ist telesystem berechtigt, für den betreffenden Zeitraum eine Pauschale in Rechnung zu stellen, die auf dem Durchschnitt der Leistungs-/Diensteinanspruchnahme des Kunden basiert.

(5) Einzelentgeltnachweis:

Die Teilnehmerentgelte werden in Form des Einzelentgeltnachweises dargestellt, sofern der Kunde dem nicht widerspricht. Ist der Einzelentgeltnachweis nicht der Rechnung beigelegt, so ist auf dieser darüber zu informieren, auf welche Weise der Einzelentgeltnachweis bereitgestellt wird. Dem Kunden wird die Wahlmöglichkeit eingeräumt, den Einzelentgeltnachweis für zukünftige Abrechnungsperioden auf Verlangen je einmal pro Abrechnungsperiode entgeltfrei in Papierform zu erhalten. Der Entgeltnachweis erhält einen Hinweis auf die Möglichkeit der Überprüfung der Entgelte sowie eine aktuelle Kontaktmöglichkeit mit telesystem.

telesystem wird den Anforderungen in Bezug auf den Detaillierungsgrad und der Form der Bereitstellung des Entgeltnachweises gemäß Verordnung der RTR-GmbH (§ 100 Abs 2 TKG 2003) nachkommen. Die genannte Verordnung ist unter www.rtr.at abrufbar.

Bei Erstellung des Entgeltnachweises werden nur jene Daten verarbeitet, die dafür unbedingt notwendig sind. Die passiven Teilnehmernummern oder sonstigen Angaben zur Identifizierung eines Empfängers werden im Einzelentgeltnachweis nur in verkürzter und anonymisierter Form ausgewiesen, außer

- der Kunde hat schriftlich erklärt, alle bestehenden Mitnutzer des Anschlusses darüber informiert zu haben und zukünftige Nutzer darüber zu informieren und deren diesbezügliche Zustimmung einzuholen oder
- die Tarifierung einer Verbindung lässt sich nur aus der unverkürzten Teilnehmernummer ableiten.

Allfällige arbeitsrechtliche Beschränkungen oder Pflichten werden hierdurch nicht berührt.

Leistungen oder Verbindungen, für die kein Entgelt zu bezahlen ist, sowie zu Notrufdiensten werden nicht ausgewiesen.

(6) Internationale Notrufnummer; Zugang zu Notrufen bei Sperre:

Auf die Internationale Notrufnummer 112 wird hingewiesen.

Die Aussetzung der vertraglichen Leistung gemäß Abschnitt *Aussetzung der vertraglichen Leistungen* betrifft nicht den Zugang zu Notrufen.

Satz und Druckfehler vorbehalten. Stand März 2006.